



Weihnachtsbrief 2020

Sehr verehrte, liebe Mitglieder des Historischen Vereins,

viele interessante Unternehmungen und Vorträge hatten wir Ihnen auf unserer Jahreshauptversammlung am 5. März 2020 versprochen. Und dann machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Wenigstens die erlebnisreiche Führung durch die Lokschuppen-Ausstellung „Saurier – Giganten der Meere“ und den wundervollen Vortrag von Andrea Krammer zum „Römerprojekt im Chiemgau“ konnten wir im Herbst gemeinsam erleben.

Vorstand und Beirat waren in der verordneten Ruhezeit des Jahres 2020 allerdings ganz aktiv, und die Geschäftsstelle im Stadtarchiv war donnerstags immer besetzt.

Für das nächste Jahr planen wir, natürlich immer unter Vorbehalt, eine Fülle von Veranstaltungen, über deren genauen Zeitpunkt wir Sie rechtzeitig informieren werden. Um Sie schon ein wenig in Vorfreude zu versetzen, nenne ich Ihnen die Termine, die bereits feststehen:

Am 25. Februar 2021 stellt sich Ihnen unser neuer Stadtarchivar, Herr Christopher Kast, mit einem Vortrag über „Rosenheim im Spiegel der Protokolle des Freisinger Offizialats“ vor.

Die ausgefallene Konzertlesung über den Briefwechsel von Franz und Maria Marc wollen wir sobald wie möglich nachholen. Wir fassen dazu den Monat März ins Auge. Wenn alles klappt, sollte das der 5. oder 6. März sein.

Gemeinsam mit der Stadtbibliothek präsentieren wir Ihnen am 22. März Andreas Lechner mit einer Lesung aus seinem Roman „Heimatgold“.

Nach Ostern wollen wir Sie zu unserer Jahreshauptversammlung einladen. Gedacht ist an den 22. April.

Der Archivar und Historiker Hartmut Benz referiert am 29. April über „Adel in Bayern“. Die Vorträge von Herrn Kast, Herrn Benz und ein geplanter Vortrag über „Dracula in Bayern“ von Prof. Dr. Christof Paulus am 2. September sollen im Wintergarten des Stadtarchivs stattfinden.

Besonders freue ich mich auf eine Veranstaltung mit unserem Mitglied Prof. Dr. Manfred Seifert. Er ist Universitätsprofessor und Dekan am Institut für Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg. Den 6. Mai haben wir dazu ins Auge gefasst.

Am 17. Juni hält uns Herr Peter Hofmann anlässlich des „Internationalen Höhlenjahrs 2021“ einen Vortrag über „Höhlen im Inntal“ und begleitet uns zwei Tage später zu der ein oder anderen Höhle. Abenteuer bei dieser Exkursion ist da angesagt.

Weniger unter dem Abenteuer-Charakter, damit aber nicht weniger interessant, wird unsere Exkursion nach Abensberg am 3. Juli werden.

Ja, liebe Mitglieder, wie alle Jahre blicken wir im Weihnachtsbrief auf das kommende Jahr und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse. Aber das zu Ende gehende Jahr fühlt sich doch einigermaßen seltsam an. All das, was wir mit Advent und Weihnachtszeit verbinden – Besuch von und bei der Familie, Treffen mit lieben Menschen und gemeinsam die Vorfreude genießen, kann heuer, so wie gewohnt, nicht stattfinden. Liebevolle Rücksicht aufeinander ist in dieser Zeit wichtiger denn je. Aber gerade sie kann uns ahnen und spüren lassen, was an dem Weihnachtserleben so besonders ist. In diesem Sinne: Genießen Sie alle die Zeit, bleiben Sie gesund und freuen sich mit mir auf ein Wiedersehen bei der ein oder anderen Veranstaltung des Historischen Vereins im kommenden Jahr.



Ihr Karl-Heinz Brauner
(1. Vorsitzender)